



Antrag

Vorlage: AT/0113/2024		Datum: 25.09.2024	
Verfasser:	08-Ratsfraktion Die LINKE-PARTEI	Az.:	
Betreff:			
Antrag der Ratsfraktion Die Linke-PARTEI: Entwicklung eines Gesamtkonzeptes "Öffentliche Toiletten"			
Gremienweg:			
10.10.2024	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE
			abgesetzt
			geändert

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt, die Verwaltung wird beauftragt, ein Gesamtkonzept für kostenfreie öffentliche Toilettenanlagen in Koblenz zu erarbeiten und dem Stadtrat als Beschlussvorlage vorzulegen.

Dieses soll Folgendes beinhalten:

- Kurz-, mittel-, und langfristige Maßnahmen, um flächendeckend öffentliche und kostenfreie Toiletten anzubieten. Wie z.B.:
 - Konzept zum Aus- und Neubau kostenfreier öffentlicher Toilettenanlagen:
 - mögliche Orte, Barrierefreiheit (gemeinsam mit der Behindertenbeauftragten), Möglichkeit der Installation von Unisextoiletten, Möglichkeit der Umsetzung von umweltfreundlichen Toiletten (vgl. Eco-Toiletten bei den Grillwiesen in Neuendorf), Möglichkeit der Umsetzung von "Missoirs" (Frauenurinale), Kindertoiletten, Wickelmöglichkeiten, Öffnungszeiten, Betriebskosten, Betriebskonzepte
- Erarbeitung eines Konzepts nach Vorbild von "nette Toilette" (siehe Begründung)
- Erarbeitung eines Konzepts für "angstfreiere Toiletten" gemeinsam mit der Queer- sowie Gleichstellungsbeauftragten

Begründung:

Deutschlandweit gibt es zu wenige öffentliche Toilettenanlagen, wie das Initiativen wie z.B. das "klo:lektiv" lange bemängeln. Dies trifft auch auf Koblenz zu. Das Bürgerpanel von 2023 zeigt, es besteht wie bereits vor zwei Jahren eine ausgeprägte Unzufriedenheit mit der Anzahl wie auch mit der Erreichbarkeit von öffentlichen, barrierefreien Toiletten. Über 80 % der Befragten, die Angaben

dazu machten, sehen hier einen grundsätzlichen Verbesserungsbedarf." ("Leben in Koblenz – Koblenzer Bürgerpanel 2023“, S. 10, vgl. auch s. 73) Die Unzufriedenheit der Koblenzer*innen über die schlechte Situation öffentlicher und barrierefreier Toiletten hält also bereits seit mehreren Jahren an und zeigt damit einen eindeutigen Handlungsbedarf seitens der Stadt. Ob Bürger*in oder Tourist*in: Die Zufriedenheit der Mobilität innerhalb von Koblenz sowie das Verweilen an öffentlichen Plätzen hängt stark mit der Erreichbarkeit von kostenfreien, öffentlichen und barrierefreien Toiletten zusammen. Insbesondere der Ausbau von Unisex- und ökologischen Toiletten sowie möglichst "angstfreieren" Toilettenanlagen (z.B. nicht weit abgelegen, gut beleuchtet usw.) in Kombination mit "nette Toilette" sollte für ein nachhaltiges und zukunftsfähiges Konzept angestrebt werden. Durch die Anwendung des bereits bestehenden Konzepts der "netten Toilette" könnten einige Ausgaben, die der notwendige Neubau von Anlagen nach sich zieht, verringert werden. Gaststätten, Cafes, Kioske etc. erhalten einen bestimmten städtischen Zuschuss, wenn sie ihre Toiletten auch von Nicht-Gästen benutzen lassen, wie z.B. in Aalen ('Erfinderin' der 'netten Toilette'), Bremen und in vielen weiteren Städten. Ein positives Beispiel kann zum Beispiel die Stadt Konstanz mit rund 20 öffentlichen Toiletten sein, trotz weniger Einwohner*innen als Koblenz. Aber auch Heidelberg sagt von sich aus, dass jede 50 -100 Meter eine öffentliche Toilette zu finden sei. Insgesamt 29 Toiletten befinden sich im Stadtgebiet. Darunter auch "nette Toiletten". ¹ Das Konzept der "Ecotoiletten" findet bereits auf der Grillwiese in Koblenz-Neuendorf erfolgreich Anwendung und bietet sich in Grünanlagen, wie z.B. am Rhein- oder Moselufer an.

¹: <https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/oeffentliche-toiletten-trinkwasserbrunnen-in-bw-wie-touristen-freundlich-100>

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für den Neu- und Umbau sind zu prüfen. Durch das Konzept „nette Toilette“ können wie oben angeführt Kosten durch Neubauten verringert werden.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Durch "Eco-Toiletten" wie in Koblenz-Neuendorf können umweltfreundliche öffentliche Toilettenanlagen angeboten werden.